

15749 Ragow (LDS)

[~45 km nw 15907 Lübben; UTM: 33U 401 5795]

Ausgrabungsfunde zeigen, dass der Ort schon sehr früh besiedelt war. Als „Rogow“ wird er jedoch erstmals 1375 im Landbuch Kaiser Karls IV. erwähnt.

Bekannt ist Ragow auch für das von der Dorfgemeinschaft jeweils Anfang September veranstaltete Dorffest mit historischem Handwerkermarkt und der vorgeblich besten Buttermilch in der Region.

Dorfstr. 9 wurde 1885 in spätklassizistischen Formen erbaut. Es ist das für die Gegend typische Haus eines relativ wohlhabenden Bauern. Die Stuckarbeiten, besonders das Relief im Dreiecksgiebel über der Tür, haben die Zeit fast unbeschadet überstanden. Hoffentlich findet sich jemand, der das Haus stilgetreu erhält.



Die Kirche ist wohl noch im 14. Jh. aus nicht mehr sorgfältig bearbeiteten Feldsteinen mit hoch eingesetzten Fenstern erbaut worden. 1895/96 wurde sie renoviert, wobei die Fenster nach unten verlängert wurden und der Südanbau aus verputztem Ziegelmauerwerk angefügt worden ist. Der ebenfalls damals entstandene neugotische Turm fällt schon von weitem auf.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Deutsch Wusterhausen, Mittenwalde, Schenkendorf.

